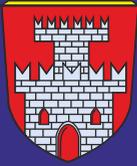


17

Oktober 2013

www.stadtlaufen.de

Stadt Laufen



stadt nachrichten



Breitbandversorgung

Woche der Mobilität

Betreuungsgeld

Freiwilligenagentur

Museumsverein Laufen

Seniorensseite

Laufener Adventfenster

Kurznachrichten aus dem Rathaus

Termine

Gewinnspiel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Bezirkstag, Landtag und Bundestag sind gewählt und ausgezählt. Wie immer haben bis auf wenige Verlierer alle Parteien gewonnen. Der wirkliche Sieger lässt sich aber nicht wegdiskutieren: Die Demokratie.

Bei allen Wahlen lag die Wahlbeteiligung in der Stadt Laufen über der von 2008 bzw. 2009 und über dem Durchschnitt des Wahlkreises. Was mich persönlich sehr freut, denn: Demokratie lebt vom Mitmachen.



Ein ganz konkretes Beispiel für das Mitmachen, für aktive Bürgerbeteiligung ist die Umgestaltung des Dorfplatzes in Leobendorf. In zwei Ortsteilversammlungen konnten sich die Leobendorfer und Bürger der umliegenden Ortsteile direkt am Planungsprozess beteiligen. Keine Überraschung, dass der vorgelegte Plan des Büros „Die Grille“ dann, von den Bürgern in einer Abstimmung einstimmig abgesegnet wurde. Ein Votum, dem sich dann, auch der Stadtrat ohne Gegenstimme anschloss. Der geplante Baubeginn ist der 7. Oktober 2013.

Ein weiteres Beispiel ist das Projekt „Auenpark“, das aus Diskussionen im Rahmen des Agenda 21-Prozesses entwickelt wurde und derzeit im Stadtrat besprochen wird. Ziel ist die Aufwertung des Salzachufers im Bereich der Altstadt. In welchem Umfang und wann tatsächlich mit der Umsetzung zumindest von Projektbausteinen gerechnet werden kann, wird aber sehr stark von der finanziellen Entwicklung der Stadt und möglichen Zuschüssen abhängen, da die Stadt viele andere, dringlichere Vorhaben zu realisieren hat.

Mitmachen ist also gefragt. Dies gilt natürlich ganz besonders für die Kommunalwahlen, die am 16. März 2014 in Bayern stattfinden. Bereits jetzt suchen alle politische Parteien und Gruppierungen dafür geeignete Kandidatinnen und Kandidaten. Deshalb bitte ich Sie: Machen Sie mit, bringen Sie sich ein, gestalten Sie mit, übernehmen Sie Verantwortung.

Selbstverständlich ist mir bewusst, dass ein kommunales Ehrenamt wie das eines Stadtratsmitglieds eine ganz andere Qualität besitzt, als zum Beispiel der zeitlich beschränkte Einsatz für ein Projekt. Und tatsächlich gilt der Satz: „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“. Aber glauben Sie mir: Ein kommunalpolitisches Amt macht auch Freude. Miterleben zu dürfen, wie Entscheidungen, an denen man selbst mitgewirkt hat, dann in der Realität Gestalt annehmen, ist etwas Besonderes.

Also: Geben Sie sich einen Ruck. Machen Sie mit!
Die Demokratie und unsere Stadt brauchen SIE!

Alles Gute wünscht Ihnen
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Feil'. The signature is fluid and cursive.

Hans Feil
Bürgermeister

Breitbandversorgung in Laufen – Telekom und Kabel Deutschland

Schnelleres Internet mit bis zu 50 MBit/s für etwa 850 DSL-Kunden ab sofort verfügbar. Die Kooperation der Stadt Laufen mit der Deutschen Telekom im Rahmen der Breitbandinitiative ist jetzt in großen Teilen abgeschlossen. Der letzte Ausbauabschnitt Triebenbach folgt 2014.

Nachdem sich die Stadt Laufen bereits Mitte des Jahres 2011 zu einem flächendeckenden Breitbandausbau für das Gemeindegebiet Laufen entschieden hat, konnten bis Jahresende 2011 Angebote eingeholt und verglichen werden sowie ein Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern gestellt werden. Die Auswahl der Stadt Laufen für einen Projektpartner fiel in diesem Fall auf die Deutsche Telekom als Netzbetreiber, da das Versorgungsnetz bereits verfügbar war und mit überschaubarem Aufwand flächendeckend mit Glasfaser aufgewertet werden konnte.

Zu diesem Zweck wurde das Versorgungsgebiet in zwei getrennte Maßnahmen und somit auch in zwei getrennte Verträge aufgeteilt, da ansonsten die Aufwertung des Versorgungsgebiets für die Deutsche Telekom nicht wirtschaftlich gewesen wäre. Die Stadt Laufen schloss diese beiden Verträge dann auch umgehend mit der Deutschen Telekom ab. Eine finanzielle Beteiligung der angrenzenden Gemeinde Saaldorf-Surheim an den Gesamtkosten für den Tiefbau und die Versorgung mit Glasfaser durch die Deutsche Telekom wurde von unserer Nachbargemeinde ebenfalls dankenswerterweise bewilligt, da einige Versorgungsgebiete (Gemeinde-) „grenzübergreifend“ erschlossen wurden.

Nachdem die Auslastung der Deutschen Telekom sowie auch der Tiefbaubetriebe im Rahmen des bayernweiten Breitbandförderprogramms sowie weiterer Konjunkturprogramme immens war, konnte die eigentliche (Tiefbau-) Maßnahme dann erst zum Ende des Jahres 2012 und dann in der ersten Jahreshälfte 2013 durchgeführt und (größtenteils) abgeschlossen werden.

Somit war natürlich die Freude groß, als die Stadt Laufen Ende Juli 2013 die offizielle Mitteilung von der Deutschen Telekom erhielt, dass der erste geschlossene Vertrag zu einem Großteil erfüllt worden ist. Dieser Versorgungsteil betraf die folgenden Gemeindeteile: Daring, Daxmühle, Fischeing, Gastag, Moosham, Niederheining, Oberheining, Seethal, Thannberg und Thannhausen. Hierbei konnten folgende „Verteilknoten“ (Outdoor-DSLAMs) mit Glasfaser versorgt werden: 1A7 in Oberheining, 1A8 in Fischeing und 1A72 in Gastag. Der endgültige Abschluss dieser Versorgungsmaßnahme

kann jedoch erst im Folgejahr stattfinden, da der zu erneuernde Verteilknoten in Triebenbach – 1A71 – erst mit Glasfaser versorgt werden kann, wenn die Kanalbau- maßnahme mit Tiefbauarbeiten von Gastag nach Triebenbach in Angriff genommen wird. Weitere Informationen hierzu siehe auch im Infoblock am Ende dieses Artikels.

Kurz darauf erfolgte bereits eine weitere Mitteilung der Deutschen Telekom an die Stadt Laufen, dass auch die zweite Ausbaumaßnahme in Leobendorf abgeschlossen werden konnte. Hier wurden die beiden Outdoor-DSLAMs 1A3 und 1A20 mit Glasfasertechnik nachgerüstet. Somit ist auch in diesem Versorgungsgebiet eine DSL-Geschwindigkeit von bis zu 50 MBit/s (50.000er DSL) verfügbar.

Die Telekom bietet übrigens unter anderem auch ein Komplettpaket an, welches neben Telefonanschluss mit Internet auch ein TV-Programm (Entertain) zur Verfügung stellt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die (kostenfreie) Servicrufnummer auf Ihrer Telefonrechnung, im Internet an das Angebot der Deutschen Telekom unter www.telekom.de oder an einen Drittanbieter für Telefonie und DSL, welcher ebenfalls die neuen Anschlüsse der Deutschen Telekom nutzen kann. Wir bitten um Verständnis, dass wir an dieser Stelle nicht genauer auf die einzelnen Angebote eingehen können.

Kabel Deutschland hat das Kabelnetz in Laufen ebenfalls modernisiert und bietet nun für ungefähr 2.300 Haushalte in Laufen eine leistungsfähige Alternative zu DSL mit bis zu 32 MBit/s.

Eine weitere Mitteilung, die die Stadt Laufen relativ unerwartet ereilt hat, kam von Seiten eines weiteren Breitbandanbieters, nämlich von Kabel Deutschland. Dieses Schreiben enthielt die erfreuliche Aussage, dass im Gemeindegebiet Laufen alle (vorhandenen) Kabelhausanschlüsse nun auch einen leistungsfähigen „Alternativ-DSL“-Anschluss zur Verfügung haben. Dies bedeutet im Klartext, dass nun auch jeder Kabel Deutschland-Kunde zu seinem bestehenden Kabelanschluss eine Breitbandverbindung ähnlich DSL anderer Anbieter hinzu buchen kann. Selbstverständlich sind auch Neuverträge für bereits angeschlossene Kunden (Kabelhausanschluss) ohne einen bestehenden Vertrag möglich.

Im Übrigen ist ein Kabelanschluss ähnlich dem vergleichbaren Festnetz-Komplett- anschluss auch dahingehend erweiterbar oder neu zu beauftragen, dass sowohl Telefon mit Flatrate sowie eine Internetflatrate als auch ein Kabelfernsehanschluss in einem Anschluss und somit auch in einem einzigen Vertrag von Kabel Deutschland vereint sind.

Wir bitten Sie darum, sich bei Interesse direkt auf den Seiten von Kabel Deutschland im Internet unter www.kabeldeutschland.de zu informieren oder an die entsprechende Servicrufnummer zu wenden, da wir an dieser Stelle nicht im Detail auf die einzelnen Angebote eingehen können.

Breitbandversorgung in Triebenbach 2014

Bedingt durch die Koppelung der Tiefbauarbeiten des Kanalbaus von Triebenbach nach Gastag kann auch das letzte fehlende Leerrohr vom Outdoor-DSLAM Gastag zum neu zu erstellenden Verteiler Triebenbach erst mit der Kanalbaumaßnahme 2014 abgeschlossen werden.

Die Geduld der Anwohner unseres Versorgungsteilgebiets Triebenbach muss leider noch für einen absehbaren Zeitraum auf die Probe gestellt werden. Nachdem nun derzeit der Kanalbau in Triebenbach auf Hochtouren läuft, wurden bereits die ersten Leerrohre für die spätere Glasfaserversorgung des Outdoor-DSLAMs Triebenbach mit der Bezeichnung 1A71 auf der Niederheiningener Seite der B20 in die Straße gelegt.

Erst mit der weiteren Kanalbaumaßnahme im kommenden Jahr 2014 von Triebenbach bzw. Niederheining hinauf nach Gastag kann das letzte erforderliche Leerrohr für die Glasfaserverbindung zwischen den beiden neuen Verteilstellen geschaffen werden. Die Stadt Laufen hat sich aus Kosten- und Arbeitsaufwandsgründen für die Zusammenlegung der beiden Tiefbaumaßnahmen entschieden.

Die Stadt Laufen freut sich bereits darauf, wenn im kommenden Jahr 2014 die Mitteilung der Deutschen Telekom im Rathaus eingeht, dass auch die Breitbandversorgungsmaßnahme – welche bereits im vorangehenden Artikel erwähnt wurde und die Verteiler 1A7, 1A8 und 1A72 umfasst – nun abgeschlossen wurde und auch den Verteiler 1A71 in Triebenbach mit schnellem Internet beliefert.

Woche der Mobilität in Laufen wieder vorbei Abschluss durch Demonstration und Auto freien Sonntag

Am vergangenen Freitag war die Schloßstraße in der Stadt Laufen für die Dauer von 15 Minuten für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Aktion geht auf einen Stadtratsbeschluss zurück und sollte auf die unerträgliche Verkehrsbelastung in der Stadt Laufen hinweisen.

Im Rahmen der ´Woche der Mobilität´ wurden verschiedene Aktionen abgehalten. So konnten Bürgerinnen und Bürger für eine Woche den Stadtbus ohne Gebühr benutzen oder am Auto freien Sonntag mit der Salzburger Lokalbahn oder der Südostbayernbahn kostenlos von Oberndorf bzw. Laufen nach Salzburg und zurück fahren.

Außerdem wurden alle Behördenleiter in Laufen schriftlich auf die Woche der Mobilität aufmerksam gemacht und gebeten ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin zu bekräftigen, an einem Tag in dieser Woche auf das Auto zu verzichten.

Eine weitere Aktion war die Kundgebung in der Schloßstraße. Damit haben Bürgermeister und Stadtratsmitglieder von Laufen nach 2012 zum zweiten Mal auf den unerträglichen Pendler-Pkw-Durchgangsverkehr aufmerksam gemacht. Insgesamt haben etwa 100 Menschen die vielbefahrene Schloßstraße blockiert.

Mit all den Aktivitäten wurde für das Umsteigen vom Auto auf klimafreundliche Verkehrsmittel geworben.

Die Woche der Mobilität wurde durch die Stadt Laufen mit Werbemaßnahmen, wie zum Beispiel 3.500 Postwurfsendungen an alle Haushalte und Anzeigen in den Tageszeitungen, begleitet.

„Unabhängig von allen Aktionen und Maßnahmen müssen wir weiterhin gemeinsam und miteinander nach Lösungen suchen, die unsere Stadt schnellstmöglich von der unerträglichen Verkehrsbelastung befreien“, so Bürgermeister Feil zum Abschluss der Woche der Mobilität.

Betreuungsgeld

Das lang diskutierte und umstrittene Betreuungsgeldgesetz ist zum 01.08.2013 in Kraft getreten. Das heißt, dass Eltern für ihre Kinder, die nach dem 01.08.2012 geboren sind, die Möglichkeit haben ab Sommer dieses Jahres Betreuungsgeld zu beantragen. Das Betreuungsgeld kann grundsätzlich vom 15. bis zum Ende des 36. Lebensmonats bezogen werden. Es wird auf das Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Kinderzuschlag angerechnet.

Anspruch haben alle Eltern, die ihre Kinder selbst oder im privaten Umfeld betreuen oder betreuen lassen, also keinen Platz in einer öffentlich geförderten Kindertageseinrichtung/-pflege beanspruchen. Sie können dann das Betreuungsgeld für maximal 22 Monate in Höhe von monatlich 100 Euro erhalten. Ab dem 01.08.2014 wird der Betrag auf 150 Euro monatlich erhöht.

Als staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen berät das Landratsamt Berchtesgadener Land Familien über das Betreuungsgeld und alle anderen Themen rund um die Geburt eines Kindes. Auch beim Ausfüllen der Anträge von Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Kindergeld etc. werden Sie beim Landratsamt BGL unterstützt und beraten.

Es werden schwangere Frauen, werdende Väter oder Eltern mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr kostenlos und vertraulich beraten.

Kontakt:

Landratsamt Berchtesgadener Land
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
- Gesundheitsamt -
Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall
Tel. 08651-773801

Öffnungszeiten:

Mo – Mi 8.00 – 14.00 Uhr, Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Freiwilligenagentur

Berchtesgadener Land

Engagiert füreinander – ist doch Ehrensache

Die Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land ist eine Anlaufstelle zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements im gesamten Landkreis. Wir unterstützen Menschen dabei, sich mit ihren vielfältigen Fähigkeiten für die Gesellschaft zu engagieren, indem wir sie bei der Suche nach einem passenden Engagementfeld begleiten. Zudem unterstützen wir gemeinnützige Organisationen, sich Freiwilligen zu öffnen und geeignete Rahmenbedingungen für deren Engagement zu schaffen.

Ihr Engagement wird in vielen Bereichen gebraucht:

- Soziales, z.B. Besuchsdienst für Senior/inn/en; Ansprechpartner/in für engagierte Jugendliche; Bildungspatenschaften für Jugendliche
- Kultur, z.B. Mitarbeit bei der Kinderzirkusgruppe oder der Organisation von kulturellen Veranstaltungen
- Bildung, z.B. Lesepatenschaften, Hausaufgabenhilfe
- Handwerk, z.B. Mithilfe beim Gartenprojekt oder bei Renovierungsprojekten
- Medien, z.B. Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit von sozialen Initiativen

Sie haben Interesse?

Rufen Sie uns an: 0151 110 94 571, schicken Sie uns eine E-Mail an aigner@startklar-schaetzel.de oder kommen Sie vorbei. Susanne Aigner ist immer am Montag von 9 bis 12 Uhr im KONTAKT in der Oberen Feldstraße 6 in Freilassing. Während dieser Zeit ist sie auch telefonisch unter 08654 77 30 69 zu erreichen.

Unsere Aufgaben:

- Informationen über Möglichkeiten des freiwilligen Engagements
- Beratung und Vermittlung von Freiwilligen
- Beratung von gemeinnützigen Organisationen
- Unterstützung bei der Umsetzung eigener Projektideen
- Weiterbildungsangebote für Freiwillige
- Umsetzung verschiedener Freiwilligenprojekte, wie z.B. „Mach mit!“ oder Lesepatenschaften

Wir sind

- gemeinnützig
- politisch und konfessionell unabhängig
- finanziert durch den Landkreis BGL und das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
- Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern (lagfa)
- ein Projekt des gemeinnützigen Jugendhilfeträgers Startklar in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Berchtesgadener Land
- gewachsen aus der Freiwilligenagentur der Stadt Freilassing

Wir werden als Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement getragen von:



**Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**



**Ein Projekt des Landkreises Berchtesgadener Land unter der Leitung der Startklar
gGmbH**

**Gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und
Sozialordnung, Familie und Frauen**



MUSEUM LAUFEN

Die Stadt Laufen kann auf eine langjährige Geschichte zurückblicken. Davon zeugen historische Bauten. Aber nicht nur sie sollten bewahrt werden sondern auch Kunstgegenstände, Trachten, Hausrat usw.. Dieser Meinung war jedenfalls eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern. Und was böte sich da mehr an als ein Museum, wo solches der Öffentlichkeit präsentiert werden könnte. Also wurde am 20. Januar 2000 ein Museumsverein gegründet. Zum ersten Vorsitzenden wurde Ralf Müller gewählt. Und seither sind die Mitglieder des Vereins auf der Suche nach einer Bleibe, sprich nach Räumen für ein Museum. Als Übergangslösung werden seither die Vitрины im Alten Rathaus für wechselnde Präsentationen genützt, selbst bestückt oder in Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Vereinen. So gab es eine Ausstellung mit alten Rosenkränzen und Gebetbüchern, eine Präsentation erinnerte an den Laufener Komponisten Wolfgang Hein, Heinz Karl zeigte Notgeld, die Veteranen Urkunden und Ehrenzeichen und der Schlesierverein war zum 60jährigen Jubiläum präsent. Sehr interessiert zeigten sich die Besucher an den österlichen Stickereien von Vereinsmitglied Annemarie Steinhauer-Wollermann. Im Vorjahr gab es erstmals eine kleine Krippenausstellung. Dies soll heuer wiederholt werden und zwar vom 15. November bis 20. Dezember. Dazu werden noch Ausstellungsstücke gesucht. Wenn Sie also Ihr Kripperl zeigen wollen: Bitte rufen Sie an bei der Vorsitzenden Hannelore Bohm, Tel. 7678. Derzeit sind im Erdgeschoß und im ersten Stock noch Bücher ausgestellt von Laufenern, mit Laufenern über Laufen. Dieses literarische Erbe aus älterer und neuester Zeit soll weiter gepflegt werden.

Einer der Hauptgründe, die ein Laufener Museum unumgänglich machen, ist eine Erbschaft von großem Wert: Die ehemalige Laufener Lehrerin Michaela Krinner war eine Malerin von hohem Rang. Auf Veranlassung der Haupterin Eleonore Lechner wurden von der Galerie von Abercron dem Museumsverein Laufen 63 Bilder und Grafiken aus verschiedenen Schaffensperioden übergeben. Die fanden viel Interesse bei einer Ausstellung im Landratsamt Bad Reichenhall und ein Teil wurde auch im Amtsgericht Laufen gezeigt. Zum 90. Geburtstag der Malerin fand zuvor schon eine viel beachtete Präsentation im Alten Rathaus statt. Seither schlummern die wertvollen Stücke im Archiv des Vereins, nicht gerade ein guter Ort dafür. Sie dauerhaft zu präsentieren, ist ein großes Anliegen des Vereins.

Nicht vergessen werden soll natürlich auch, dass etliche Bürger – unter anderem Horst Hieble – sehenswerte Sammlungen ihr Eigen nennen, die keinesfalls nur in Schubladen aufbewahrt sondern der Bevölkerung zugänglich gemacht werden sollten. Und sicher finden sich noch zusätzliche Ausstellungsstücke, wenn es in der Stadt Laufen geeignete Museumsräume gibt. Vieles wurde im Lauf der Zeit anderwärts untergebracht,

verkauft, verschenkt, weil es hier keine Möglichkeit gab. Dies zu ändern, hat sich der Museumsverein zur Aufgabe gemacht. Die Gründung eines Laufener Museums sollte ein Anliegen der gesamten Bevölkerung sein. Auf vielen Ausflügen und Exkursionen werden Museen in anderen Orten besucht. Da sollte es doch Ehrensache sein auch in Laufen ein eigenes Museum zu haben, zumal mit dem Stiftungsschatz und der Sammlung von Hans Müller, dem Poidai, schon hervorragende Akzente gesetzt wurden.

Nicht vergessen werden sollen die Bilder, die Mitglieder der Laufener Palette dem Verein kostenlos überlassen haben, ein Teil wurde bereits gezeigt, eine weitere Präsentation wird demnächst erfolgen.

Übrigens: Der Verein nimmt gerne noch weitere Mitglieder auf. Der Jahresbeitrag beträgt nur 15 Euro.

Anmeldungen können formlos erfolgen an die Vorsitzende Hannelore Bohm, Siebenbürger Platz 11, Laufen.



Bild „Pierrot“

Eines der Hauptwerke von Michaela Krinner ist dieser Pierrot, auch als „Enkel Stefan“ bekannt. Im Besitz des Museumsvereins.



Bild mit Ballettschuhen

Im Privatbesitz befindet sich dieser „Nachlass einer Ballerina“.



Nach einer schweren Krankheit malte Michaela Krinner dieses Selbstportrait mit dem Titel : „Time to say good bye“. Im Besitz des Museumsvereins.

Finanzielle Hilfen, wenn die Rente nicht reicht Grundsicherung im Alter oder Wohngeld

Immer mehr Menschen haben im Alter Probleme ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. Ihre Rente reicht nicht aus, um die anfallenden Kosten zu decken. Deshalb leben sie äußerst bescheiden und sparen an allen Ecken und Enden. Diese Personen haben im Grunde Anspruch auf eine, an ihrem Bedarf orientierte **Grundsicherung im Alter**. Ziel dieser Regelung aus dem Sozialgesetzbuch XII ist, jedem Menschen das Existenzminimum zu sichern. Kinder werden bei diesen Leistungen nur dann mit herangezogen, wenn deren jährliches Gesamteinkommen einen Freibetrag von 100 000 Euro übersteigt. Dass dieser Freibetrag nicht erreicht wird, steht im Gesetz bereits als Vermutung drinnen, so dass Kinder in der Regel ihr Einkommen nicht offen legen und nachweisen müssen. Die Grundsicherung muss beantragt werden. Zuständig vor Ort im Rathaus Laufen sind Frau Klinger, Tel. (08682) 8987-16 oder Herr Prechtel, Tel. (08682) 8987-33.

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss für Heizkosten und Wohnraum. Das Wohngeldgesetz ist dabei die Rechtsgrundlage. Wohngeld beantragen kann jeder, der in einer Mietwohnung lebt. Aber auch Eigenheimbesitzer haben das Recht auf Wohngeld. Diesen Zuschuss zu Wohn- und Heizkosten gibt es als Miet- oder Lastenzuschuss. Jeder, der also die Voraussetzungen erfüllt, sollte diesen Zuschuss geltend machen, denn es besteht ein Rechtsanspruch auf Wohngeld. Vor allem bei Schwerbehinderten oder bei Pflegebedürftigkeit gibt es unterschiedliche Freibeträge. Diese werden individuell geprüft. Auch das Wohngeld muss beantragt werden. Zuständig für die Antragstellung ist die Wohngeldstelle der Gemeindeverwaltung. (s.o. Fr. Klinger oder Hr. Prechtel).

Auch wenn auf Grund der Höhe der Rente kein Anspruch auf Grundsicherung besteht, besteht dem Grunde nach ein Rechtsanspruch auf Sozialleistungen, die der Abdeckung eines besonderen Bedarfs, der z.B. durch Krankheit, Behinderung oder Alter entstanden ist, dienen. Diese sind: Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Pflege und Altenhilfe. Anträge sind über das Landratsamt zu stellen. Auskunft unter Tel. 08651-773-438.

Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes

In diesem Rahmen können vorübergehende, langfristige oder auf unbestimmte Zeit ausgerichtete Leistungen übernommen werden, wenn keiner der Haushaltsangehörigen die Weiterführung des Haushalts ausreichend bestreiten kann. Die Hilfe wird bei Hochbetagten gewährt, wenn eigenes Einkommen und Vermögen nicht ausreicht, um eine Haushaltshilfe zu bezahlen. Damit soll eine Unterbringung in einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung vermieden oder hinausgezögert werden.

Die Notwendigkeit der Haushaltshilfe sollte ärztlich bescheinigt sein, Nachweise über Einkommen und Vermögen sind notwendig. Das Landratsamt empfiehlt, vor der Antragstellung zur Besprechung der Einzelheiten telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Hilfe zur Pflege ist eine bedarfsorientierte Sozialleistung zur Unterstützung pflegebedürftiger Personen, bei denen die von der Pflegekasse gewährten Leistungen nicht ausreichen, um z.B. die Kosten für einen Platz in einer Pflegeeinrichtung zu decken. Auch für Personen, die keine Pflegestufe, also einen geringeren Bedarf haben, kann Hilfe zur Pflege (z.B. Hauswirtschaft) gewährt werden. Generell gilt in der Hilfe zur Pflege ein Vorrang der ambulanten häuslichen Pflege vor teil- oder vollstationären Pflegeleistungen. Teilstationäre Leistungen werden z.B. in Tagespflegeeinrichtungen erbracht. Das Landratsamt ist für ambulant und teilstationär erbrachte Pflegeleistungen zuständig. Für Pflegeleistungen, die in vollstationären Einrichtungen (z. B. in Pflegeheimen) notwendig werden, ergibt sich die Zuständigkeit des Bezirks Oberbayern als überörtlichem Sozialhilfeträger. Nähere Informationen und den erforderlichen Sozialhilfeantrag finden Sie im Internetauftritt des Bezirks unter www.bezirk-oberbayern.de.

Altenhilfe

Bei der Altenhilfe steht die persönliche Hilfe im Vordergrund. Hilfsmittel sind möglich, z.B. kann der Eigenanteil für ein Hausnotrufsystem oder die Grundgebühren für ein Telefon unter bestimmten Voraussetzungen übernommen werden. Geldleistungen kommen nur ausnahmsweise und zweckgebunden in Betracht (z.B. Übernahme von Genossenschaftsanteilen, Mieterdarlehen); ob diese Hilfen als Darlehen oder als Beihilfe gewährt werden, richtet sich nach der Besonderheit des Einzelfalls.

Landratsamt, Tel. 08651-773-438.

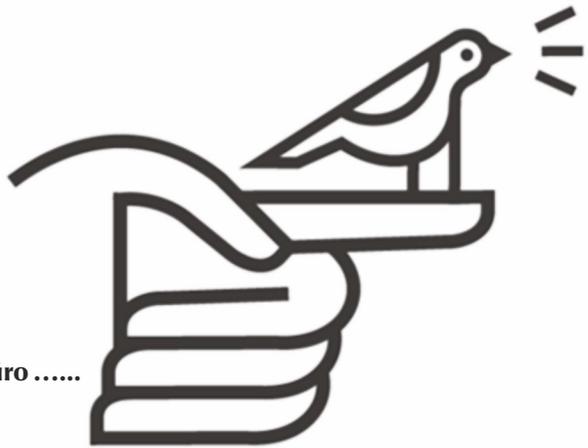
Sozialleistungen sind immer nachrangig, d.h. erst muss das eigene Einkommen und das eigene Vermögen bis zum sogenannten „Schonvermögen“ eingesetzt werden. Ein Anspruch des Leistungsträgers gegenüber Kindern auf Übernahme eines Teils der Leistungen besteht dem Grunde nach (Ausnahme Grundsicherung im Alter und Wohngeld). Eine Unterhaltspflicht kann sich nach Abzug verschiedenster Freibeträge und Berücksichtigung individueller Belastungen ergeben. Es ist jedoch im Sinn des Gesetzgebers den Wohlstand nachrückender Generationen zu erhalten.

Was bedeutet der Begriff „Pflegezeit“?

Die Inanspruchnahme der Pflegezeit entspricht einer Arbeitsfreistellung und soll Arbeitnehmern gestatten sich für eine begrenzte Zeitdauer von der Arbeit freistellen zu lassen oder in Teilzeit zu arbeiten, um nahe Angehörige zu pflegen, ohne dadurch den Arbeitsplatz zu gefährden. In Deutschland haben Beschäftigte, die einen nahen Angehörigen

pflegen wollen, seit dem 1. Juli 2008 nach dem Pflegezeitgesetz (PflegeZG) unter bestimmten Voraussetzungen einen Rechtsanspruch gegen ihren Arbeitgeber, der Arbeit bis zu zehn Tage fern zu bleiben und für eine bis zu sechs Monate dauernde Pflegezeit von der Arbeit freigestellt zu werden. Dadurch soll die Möglichkeit eröffnet werden pflegebedürftige nahe Angehörige in häuslicher Umgebung zu pflegen. Dies soll dazu beitragen Berufstätigkeit und familiäre Pflege besser miteinander vereinbaren zu können.

Ausführliche Beratung zum komplexen Thema Pflege bietet neben den Pflegekassen der Krankenkassen die Fachstelle für pflegende Angehörige. Tel. 08651- 71690



Aktuelles aus dem Seniorenbüro

Angebote für Senioren/Innen im Rahmen „ehrenamtliches Engagement vor Ort“

Senioren ans Netz

Für das Internet ist es nie zu spät, bietet das Internet doch gerade älteren Menschen vielfältige Informationen, neue Kontaktmöglichkeiten und Unterstützung für die selbständige Bewältigung des Alltags. Auch möchten immer mehr Seniorinnen und Senioren die Chancen des Internet kennen lernen und über die neuen Medien mitreden können.

Ali Öztoprak bietet in diesem Rahmen eine Einführung in das Internet. Auf dem Programm steht der Umgang mit sozialen Netzwerken wie Facebook, online Zahlungsmittel und

online banking, E-Mail, das Einkaufen im Internet, Gefahren im Internet u.v.m.. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Senioren / Innen begrenzt, die Mitnahme von eigenen Laptops von Vorteil. Grundkenntnisse in Windows sind erwünscht.

Wo: Seniorenbüro, Lebenauerstraße 22, Laufen.

Wann: Jeweils Montags ab 14. Oktober bis Ende November, von 10:00 bis 11:30 Uhr. Verbindliche Anmeldung über das Seniorenbüro jeden Dienstag 9:00 bis 11:30 Uhr, Tel. (08682)- 955134 oder per E-mail: senioren.laufen@gmx.de (bitte mit Angabe der Telefonnummer).

Computersprechstunde

Bettina Kolbeck, ebenfalls ehrenamtlich für die Senioren aktiv, bietet umfassende Hilfe auf Fragen, die bei der Anwendung am PC auftreten können, beim Installieren von Programmen und dort, wo das eigene ComputerLatein am Ende ist.

Wo und Wann: Im Seniorenbüro, jeden 2. und 4. Samstag im Monat ab 12. Oktober, 15:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, am besten eigenen Laptop mitbringen.

Wolle & Co

Zum miteinander nadeln und werkeln laden aktive Seniorinnen ab Oktober, jeden Dienstag um 9:00 Uhr in das Seniorenbüro ein. Liegen geliebene Handarbeiten werden dann endlich fertig, Wollreste kommen in Form, Tipps und Ideen machen die Runde. Gemütlich soll es werden, bei heißem Kaffee und Tee, also genau das Richtige für kalte Herbsttage. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eigene Utensilien zum Handarbeiten bitte mitbringen.

Alle Angebote im Seniorenbüro sind mit keinen Kosten verbunden!

Passend zur Jahreszeit, gute Nachrichten

Nüsse mindern das Herzinfarkt-Risiko

Nüsse sind gesund, sagen Ernährungswissenschaftler wie Nina Schaller von der TU München:

Nüsse gehören zu einer gesunden Ernährung dazu, weil sie ein komplettes Programm an Nährstoffen liefern. Sie sind sogenannte Kraftpakete mit gesunden Fettsäuren, Vitaminen, Mineral- und Ballaststoffen. Nüsse enthalten zwar viel Fett, die Macadamia-Nuss zum Beispiel enthält mehr als siebzig Prozent Fett, doch die Fettsäuren, die die Nüsse liefern, gelten als hochwertig. Nüsse enthalten viele ungesättigte Fettsäuren, die leichter verdaulich sind als gesättigte Fettsäuren. Außerdem sind ungesättigte Fettsäuren gut fürs Herz und die Gefäße. Sie mindern sogar, wie in Studien bewiesen, das Herzinfarkt-Risiko.

Laufener Adventfenster

24 mal Weihnachtsstimmung und Gemeinsamkeit

In Laufen gehen dieses Jahr an Weihnachten nicht nur die Lichter an sondern auch jeden Tag ein Adventfenster auf! Die Laufener haben sich zusammen getan, um gemeinsam diesen Advent zu etwas ganz Besonderem zu machen. Jeden Tag öffnet sich ein Fenster und vor diesem gibt es Geschichten, Tee, Kekse – je nachdem, was Weihnachten für die Menschen hinter dem Fenster bedeutet. Da eine große Gemeinsamkeit im Weihnachtsverständnis das Teilen mit jenen ist, die wenig haben, steht ein tönerner Spendenengel bereit, dessen Inhalt Menschen aus Laufen und Umgebung zugute kommt. Außerdem soll es eine Einladung und Möglichkeit sein sich zu treffen, auszutauschen, neue Nachbarn kennen zu lernen. 24 Haushalte, Vereine und Unternehmen in und um Laufen machen beim Laufener Adventfenster mit. Sie alle sind begeistert bei der Sache und haben sich bereit erklärt ein „Adventfenster“ zu dekorieren. Dazu wird vor dem 1. Dezember in der Wohnung, im Haus, im Gartenhäuschen oder im Geschäft ein Fenster mit Geschenkpapier abgedeckt. Darauf wird die Zahl geklebt, an welchem Tag im Advent dieses Fenster geöffnet wird. Dahinter wird weihnachtlich dekoriert. Am Tag der Veranstaltung wird die Abdeckung entfernt und man öffnet symbolisch sein Fenster für Freunde, Nachbarn, Weihnachtsfreunde und alle, die uns gerne helfen. Es sind alle Menschen herzlich eingeladen dabei zu sein. Alteingesessene genauso wie Neuzugezogene, Junge ebenso wie Junggebliebene, Menschen aus anderen Kulturen genauso wie jene, die seit Generationen hier verwurzelt sind. Diejenigen, die ihre Fenster öffnen, stellen Kinderpunsch, Glühwein, Tee, Kekse oder Brötchen bereit. Etwa zwei Stunden dauert der gemütliche Treff, der in aller Regel vor dem Fenster im Freien stattfindet. Erinnerungen an Weihnachten in der Kindheit können ausgetauscht werden. Menschen aller Generationen haben einen Rahmen sich zu treffen. Der Gedanken-austausch und das Bewusstsein für soziale Tätigkeiten in Laufen wird dadurch ebenso angeregt wie neu aktiviert.

Ein Spendenengel „fliegt“ von Fenster zu Fenster mit und steht bereit Geldspenden aufzunehmen. Hannelore Hasenhütl, die das Projekt über die Bürgerhilfe im Rahmen eines EFI- Kurses im Mehrgenerationenhaus des KONTAKT Freilassing erarbeitet hat, betreut die ganze Aktion. Die Spenden werden je nach Höhe an ein oder mehrere auf Spenden angewiesene Institutionen weitergegeben. Die Bürgerhilfe, die wichtige Anlaufstelle, ist für Menschen, denen es nicht so gut geht, Pfarrer Simon Eibl, der Sozialfond der Stadt Laufen sowie die Tafel.

Es wird also herzlichst zum „Advent -Fensterln“ eingeladen und wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Abende für eine gute Sache.

Liste der Teilnehmer

- 01.12. 14 - 16 Uhr Schauer Regina, Moosham 44, Laufen
Frechn Hof
- 02.12. 17 - 19 Uhr Ponath Dieter, Gottfried-Dachs-Str. 6, Laufen
Stay-Fit Fitness-Studio
- 03.12. 15 - 17 Uhr AWO-Seniorenzentrum Dr. - Einhauser-Str.3,
Laufen
- 04.12. 18 - 20 Uhr Resch Margit, Oberheining,
Heining Str. 6, Laufen
- 05.12. 16 - 18 Uhr Lang Veronika-Lena, Landratsstr. 3, Laufen
Werkstatt für Mode & Design
- 06.12. 18 - 20 Uhr Sportverein Laufen, Freilassing Str. 100, Laufen
- 07.12. 17 - 19 Uhr Margot Knosp, Seethalerstr. 12, Laufen
- 08.12. 18 - 20 Uhr Haase Sabine u. Antonius, Stettiner Str. 1, Laufen
- 09.12. 16 - 18 Uhr Kath.Kindergarten, Lebenauerstr. 2, Laufen
- 10.12. 17 - 19 Uhr Evang. Pfarramt, Pfarrer-Suchner-Weg 17, Laufen
- 11.12. 17 - 19 Uhr Gerhafer Barbara u. Florian, Niedervillern 9, Laufen
Keramikgestaltung
- 12.12. 14 - 16 Uhr Waldkindergarten Osinger Wald
- 13.12. 16 - 18 Uhr Ulrike Hieble, Mühlengassl 1, Laufen
- 14.12. 16 - 18 Uhr Schabetsberger Herta, Tittmoninger Str. 29, Laufen
Rheuma-Liga
- 15.12. 17 - 19 Uhr Fial Eva u. Hans, Freilassing Str. 50, Laufen
- 16.12. 16 - 18 Uhr Schraml Andrea, Dammhausstr. 18, Laufen
- 17.12. 16 - 18 Uhr Sabine Gerstacker, Rottmayrstr. 30, Laufen
Kunstatelier

- 18.12. 17 - 19 Uhr Städt. Kindergarten, Poststr. 4, Laufen
- 19.12. 17 - 19 Uhr Mooslechner Christa, Gartenstr. 21, Leobendorf
- 20.12. 18 - 20 Uhr Müller Hans, Lindenstr. 37, Laufen
- 21.12. 19 - 21 Uhr Besner Ursula, Untersbergstr. 17a, Laufen
- 22.12. 14 - 16 Uhr Konrad Veronika, Rottmayrstr. 7, Laufen
Kunstatelier „die RAUM“
- 23.12. 15 - 17 Uhr Wimmer Rosemarie u. Claudia, Dr.-Einhauser-Str. 7,
Laufen Sapplbauer
- 24.12. 16-18 Uhr Hasenhütl Hannelore, Siebenbürgerplatz 1, Laufen



Hannelore Hasenhütl

Kurznachrichten aus dem Rathaus

Schulweghelfer

Die Stadt Laufen gibt bekannt, dass seit Beginn des neuen Schuljahres an der Ampelanlage Tittmoninger Straße morgens und mittags ein Schulweghelfer im Einsatz ist. Der Schulweghelfer achtet auf die Sicherheit der Kinder.

Hecken und Sträucher zurückschneiden

Aus gegebenem Anlass weist die Stadt Laufen alle Eigentümer und Anwohner von Grundstücken, die an öffentliche Straßen und Wege grenzen, auf ihre Verpflichtung zum Zurückschneiden der Sträucher und Hecken bis an die Grundstücksgrenze hin. Dies muss an Straßen bis zu einer Höhe von 4 Metern, an Gehwegen bis zu einer Höhe von 2,50 Metern erfolgen. In letzter Zeit mehren sich Beeinträchtigungen des öffentlichen Verkehrs durch wild in den Verkehrsraum wachsende Sträucher und Hecken. Der Grundstückseigentümer kann bei Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen, zur Haftung herangezogen werden. Insbesondere bei Regen oder durch Schneebelastung können auch Bäume und Hecken behindernd wirken, die bei trockener Witterung ausreichend zurückgeschnitten sind. Außerdem wird dadurch die Schneeräumung der Verkehrsflächen durch Mitarbeiter des Bauhofs erheblich erschwert. An vielen öffentlichen Straßen und Wegen dient ein neben der Straße verlaufender Grünstreifen der Entwässerung und der Ablage von Räumschnee und ist Straßenbestandteil. Die Stadt Laufen bittet um Beachtung und regelmäßige Durchführung. Gemäß dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz können nicht ausreichende Maßnahmen auch durch die Stadt Laufen im Rahmen der Ersatzvornahme auf Kosten des Grundstückseigentümers durchgeführt werden!

Sicherung der Gehbahnen im Winter

Die Stadt Laufen weist darauf hin, dass zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten die Gehbahnen im Winter an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schneeglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder die Schneeglätte zu beseitigen haben. Bei Eisglätte ist das Streuen von Tausalz zulässig.

Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Als Gehbahn werden folgende Teile der öffentlichen Straßen und Wege innerhalb der geschlossenen Ortslage bezeichnet:

- ⇒ Der Gehweg, wenn vorhanden.
- ⇒ Wenn kein Gehweg vorhanden ist und die Straße breiter als 3 m ist: Ein 1 Meter breiter Streifen am Rand der Fahrbahn / des Weges.
- ⇒ Wenn kein Gehweg vorhanden ist und die Straße nicht breiter als 3 m ist: Der Teil der Fahrbahn / des Weges bis zur Mitte desselben.

Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Diese Verpflichtung ergibt sich aus der Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter der Stadt Laufen.

Das Nichterfüllen der Räum- und Streupflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € belegt werden kann!

Hausnummern deutlich kennzeichnen

Die Stadt Laufen weist alle Hauseigentümer und Bewohner darauf hin ihre Hausnummern deutlich und von der Straße aus erkennbar anzubringen. Dies dient insbesondere den Rettungsdiensten, der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen zum schnelleren Auffinden der entsprechenden Adressen. Immer wieder werden durch mangelnde Kennzeichnung lebensnotwendige Hilfeleistungen unnötig durch langes Suchen nach der Adresse verzögert. Vor allem in der jetzigen dunklen Jahreszeit empfiehlt sich auch das Beleuchten der Hausnummern. Es sollte auch im Interesse der Bewohner liegen, möglichst schnell gefunden zu werden.

Termine IV. Quartal 2013

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Dienstag, 08.10.2013 – 18:30 Uhr – Stadtrat

Dienstag, 15.10.2013 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 22.10.2013 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss

Dienstag, 05.11.2013 – 18:30 Uhr – Stadtrat

Dienstag, 12.11.2013 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 19.11.2013 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss

Dienstag, 03.12.2013 – 18:30 Uhr – Stadtrat

Dienstag, 10.12.2013 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 17.12.2013 – 18:30 Uhr – Weihnachtssitzung Stadtrat

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der Presse bekanntgegeben.

Öffentliche Veranstaltungen der Vereine und der Stadt Laufen

Blues Unlimited – erdig und ehrlich

Dienstag, 01.10.2013, 20:00 Uhr – Konzert im Kulturpavillon Oberndorf

Nacht der Musik

Mittwoch, 02.10.2013, 20:00 Uhr - in Laufens Lokalen

Festkonzert zum 100. Geburtstag von Cesar Bresgen

Samstag, 05.10.2013, 19:30 Uhr – in der Stiftskirche Laufen

Erntedankfest

Sonntag, 06.10.2013, 08:45 Uhr – in der Pfarrkirche Leobendorf

Erntedankfeier des Schlesiervereins

Samstag, 12.10.2013, 14:00 Uhr – in der AWO Laufen

Private Hell

Samstag, 12.10.2013, 20:00 Uhr - Hits & Classix im Kulturpavillon Oberndorf

Bestandsjubiläum

Samstag, 12.10.2013 – der Leobendorfer und Laufener Veteranen

Frühschoppen mit Vereinspreisplattln

Sonntag, 13.10.2013 - im Vereinsheim des GTEV "D´Grenzlander“

Kieselsteinführung

Dienstag, 15.10.2013, 15:00 Uhr - durch die Salzachstadt

Pflegefälle – Betreutes Kabarett

Dienstag, 15.10.2013, 20:00 Uhr - Christine Rothacker im Kulturpavillon Oberndorf

Kindergebrauchtkleider- und Spielzeugmarkt

Dienstag, 15.10.2013, bis Mittwoch, 16.10.2013 – in der Salzachhalle und Kleinkunsthöhle des Kleidermarktteams Laufen für die Kindergärten in Laufen

"Römer im Rupertiwinkel"

Freitag, 18.10.2013, 19:00 Uhr – Vortrag des Historischen Vereins / Salzachhalle

Ausstellung

Freitag, 18.10.2013, - Laufener Palette in der Salzachhalle

Gedächtnisveranstaltung Cesar Bresgen

Sonntag, 20.10.2013, 18:00 Uhr - Lesung und musikalische Werke im Alten Rathaus

Herzog-Ludwig-Gedächtnislauf / Leobendorfer Dorflauf

Samstag, 26.10.2013, ab 13:30 Uhr Kinderläufe; ab 15:00 Uhr Hauptlauf (6 km) / Sportplatz Leobendorf

Bürgerversammlung

Dienstag, 29.10.2013, 19:30 Uhr – im Gasthaus Rudholzer, Dorfen

Gräbersegnung

Sonntag, 03.11.2013, 14:00 Uhr – am Ukrainerfriedhof Friedlreuth

Glühweinfest

Freitag, 08.11.2013 – in Moosham / Musikkapelle Leobendorf

Martiniganslessen

Samstag, 09.11.2013, 12:00 Uhr – Schlesierverein / Gasthaus Braunsperger

Konzert

Samstag, 16.11.2013, 20:00 Uhr – Rupertigau Akkordeonorchester / Salzachhalle

Cäcilienkonzert

Samstag, 23.11.2013, 20:00 Uhr - Musikkapelle Leobendorf / Salzachhalle

Weihnachtsmarkt

Samstag, 30.11.2013, 14:00 Uhr, bis Sonntag, 01.12.2013, 20:00 Uhr - Marien- und Rupertusplatz, Stadtpark

Stille-Nacht-Historienspiel "Den Advent fühlen"

Samstag, 30.11.2013, 19:00 Uhr - Historienspiel in der Salzachhalle, Stille-Nacht-Themenweg und Gruber-Mohr-Ausstellung an den ersten Adventwochenenden in Oberndorf und Laufen

Adventzauber

Samstag, 30.11.2013 – SV Leobendorf, Sportplatz Leobendorf

Stille-Nacht-Historienspiel "Den Advent fühlen"

Sonntag, 01.12.2013, 16:00 Uhr

Historienspiel in der Salzachhalle, Stille-Nacht-Themenweg und Gruber-Mohr-Ausstellung an den ersten Adventwochenenden in Oberndorf und Laufen

Weihnachtsmarkt

Samstag, 07.12.2013, 14:00 Uhr, bis Sonntag, 08.12.2013, 20:00 Uhr - Marien- und Rupertusplatz, Stadtpark

Stille-Nacht-Historienspiel "Den Advent fühlen"

Samstag, 07.12.2013, 19:00 Uhr

Historienspiel in der Salzachhalle, Stille-Nacht-Themenweg und Gruber-Mohr-Ausstellung an den ersten Adventwochenenden in Oberndorf und Laufen

Weihnachtsmarkt

Samstag, 07.12.2013, 14:00 Uhr bis Sonntag, 08.12.2013, 20:00 Uhr - Marien- und Rupertusplatz, Stadtpark

Adventfeier

Sonntag, 08.12.2013, 14:00 Uhr - Veteranen und Kriegerkameradschaft / Gasthaus Greimel

Stille-Nacht-Historienspiel "Den Advent fühlen"

Sonntag, 08.12.2013, 16:00 Uhr

Historienspiel in der Salzachhalle, Stille-Nacht-Themenweg und Gruber-Mohr-Ausstellung an den ersten Adventwochenenden in Oberndorf und Laufen

Wallfahrt nach Maria Bühl

Sonntag, 08.12.2013, 18:00 Uhr - Kath. Frauengemeinschaft

Weihnachtsfeier des Laufener Schützenvereins

Samstag, 14.12.2013, 19:30 Uhr – im Traunsteiner Hof

Adventfeier des Schlesiervereins

Samstag, 14.12.2013 – in der AWO Laufen

Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Laufen

Sonntag, 15.12.2013, 16:00 Uhr - Stiftskirche Laufen

Friedenslichtübergabe

Dienstag, 24.12.2013, 13:30 Uhr – am Europasteg / Pfadfinder Laufen

Weihnachtsfeier des GTEV „D´Grenzlander“

Samstag, 28.12.2013 - in der Salzachhalle

Die genauen Zeiten entnehmen sie bitte der örtlichen Presse

NOCKALM

QUINTETT



30 Jahre Nockalm - Jubiläum 2013

Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an
ELECTROLA
a division of Universal Music GmbH
Ganghoferstr. 66
D-80339 München

NOCKALM
QUINTETT

Foto: Michael Wiffling

KOCH
UNIVERSAL MUSIC
A Division of Universal Music Group

ELECTROLA
A DIVISION OF UNIVERSAL MUSIC GMBH
UNIVERSAL
UNIVERSAL MUSIC GROUP

Salzach
halle
www.inn-salzach-ticket.de

So., 20.10.,
18 Uhr

Karten sind erhältlich beim Reisebüro am Stadttor in Laufen (+49 / (0) 8682 / 367)
ab € 39,- und bei all unseren VVK-Stellen. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets!

Preisrätsel: Die erfolgreichste Schlagerband Österreichs kommt zum Jubiläumskonzert nach Laufen! In 30 Jahren schufen die glorreichen Sieben jede Menge Hits. Das Publikum darf sich in der Salzachhalle auf ein exklusives Live-Konzert mit ihren schönsten Nummern freuen – ein unvergessliches Erlebnis. Nun unsere Frage: Was ist das Markenzeichen der „Nockis“?

a) blaue Anzüge b) weiße Anzüge c) Tirolerhüte? Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, schauen Sie mal nach unter www.nockalmquintett.com. Wenn Sie's aber wissen und zwei Freikarten für dieses Konzertereignis gewinnen wollen, dann senden Sie eine Postkarte mit der richtigen Antwort bis spätestens 15.10.2013 an die Stadt Laufen, Rathausplatz 1, 83410 Laufen. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!